



Etwa so könnte das Sportzentrum Allmeind aussehen. Da die Geldsammlung noch läuft und es deshalb kein Projekt gibt, sind weder die Anordnung der Gebäude noch deren Grösse definitiv. Foto: zvg

Die erste Hälfte ist geschafft

Genossenschaftskapital des Sportzentrums Allmeind

Das Genossenschaftskapital des Sportzentrums Allmeind überschreitet die magische Grenze von 250'000 Franken. Ziel ist weiterhin die Sammlung einer halben Million Franken, um der Einsiedler Bevölkerung ein abstimmungsreifes Projekt vorzustellen.

pp. Die öffentlichen Auftritte, Schreiben an die Bevölkerung, lokale Vereine und Firmen zeigen Wirkung: Täglich wächst das Kapital des Sportzentrums Allmeind an, teilweise gehen sogar Beträge über mehrere Tausend Franken ein. Die intensive Phase der Beschaffung des Genossenschaftskapitals startete Ende September. Der Fortschritt lässt sich auf der Sportzentrum-Homepage nachverfolgen.

Weiterer Effort nötig

Unterdessen ist von der benötigten halben Million Franken etwas

mehr als die Hälfte auf dem Konto eingegangen. Meinrad Bisig, Präsident der Genossenschaft, bewertet den aktuellen Stand sehr positiv. Er mahnt jedoch: «Man sagt, dass die ersten 100'000 Franken einfacher zu beschaffen sind als die letzten 100'000.» Dass innert relativ kurzer Zeit bereits viel Geld eingegangen ist, sei erfreulich. Die zweite Hälfte zu beschaffen werde aber eine Herausforderung.

«Ich merke auch, dass viele den Entscheid der Genossengemeinde Dorf-Binzen abwarten wollen, bevor sie Anteilscheine zeichnen», ergänzt Bisig. Er denkt, dass ein positiver Entscheid der Genossame Dorf-Binzen zum Baurechtsgesuch des Sportzentrums Allmeind der Sammlung von Genossenschaftskapital nochmals Schub verleihen würde. «Ich bin zuversichtlich, dass wir unser finanzielles Ziel erreichen. Es wird jedoch kein Spaziergang werden.» Der Verwaltungsrat bemüht sich weiterhin intensiv, Geld zu generieren. Die Genossen-

schaft ist auf jede Unterstützung angewiesen und für den Rückhalt in der Bevölkerung, Firmen und Vereinen dankbar.

Zur Erinnerung

Im Gebiet Allmeind, angrenzend an die Grotzenmühlestrasse, soll ein Sportzentrum mit Kunstrasen-Fussballplatz, einer Mehrzweckhalle und einem Eisfeld entstehen. In Zusammenarbeit mit dem Bezirk Einsiedeln und den Vereinen sollen die Erstellung, der Betrieb und der Unterhalt von Sportanlagen in der Allmeind sichergestellt werden. Um das geplante Projekt fundiert auszuarbeiten, braucht es eine halbe Million Franken Genossenschaftskapital, dessen Sammlung läuft.

Am Donnerstag, 23. November, um 20 Uhr, im Alten Schulhaus, findet die Gemeinde der Genossame Dorf-Binzen statt, an der über das Baurechtsgesuch für das geplante Sportzentrum abgestimmt wird (Inserrat mit Aufruf folgt am 21. November.).